
Schritte plus Alpha Neu – Hinweise zu den Videos

Zum Lehrwerk *Schritte plus Alpha Neu* können über die AR-App Aussprachevideos abgerufen werden. Mit ihnen können die Lernenden auch außerhalb des Unterrichts anhand von visuellen Beispielen:

- die Lautwörter memorieren,
- die Aussprache der Laute und der Lautwörter trainieren,
- sich Laute mithilfe der Lautgesten einprägen,
- sich die Silbenstruktur der Lautwörter bewusst machen,
- sich Feinheiten bei Lauten / Unterschiede zwischen Lauten visuell unterstützt bewusst machen.

1 ARTEN VON VIDEOS

Typ 1: Einführung der Buchstaben (Beispiel: Band 1, S. 14: Buchstabe A)

Zu den regulären Buchstaben des Alphabets sowie zu den Umlauten gibt es jeweils drei Videos zu den Lautwörtern:

- Vorsprechen der Lautwörter
- Lautwörter kombiniert mit Lautgesten
- Lautwörter kombiniert mit Klatschen der Silben

Zu Buchstabengruppen (z. B. sch, ng) gibt es je zwei Videos:

- Vorsprechen der Lautwörter
- Lautwörter kombiniert mit Klatschen der Silben.

Typ 2: Veranschaulichung von Lauten / der Unterscheidung von Lauten (Beispiel: Band 1, S. 36, Aufgabe 12: B/P)

Visualisierungen (Lautgesten, Hilfsmittel, Merkhilfen, ...) unterstützen die Lernenden bei der oft schwierigen Unterscheidung ähnlicher Laute.

2 INFORMATION ZUR AUSWAHL DER LAUTGESTEN IN SCHRITTE PLUS ALPHA NEU

Für viele Lernende ist es hilfreich, mit Lautgesten eine Brücke zwischen Buchstaben und Lauten zu schlagen. Die Lautgesten in *Schritte plus Alpha Neu* sind auf der Basis der Buchstaben des Alphabets zusammengestellt worden und berücksichtigen sehr unterschiedliche Aspekte. Diese Vielfalt soll möglichst vielen Lernenden einen Zugang zu Lautgesten vermitteln.

Beim Buchstaben A beispielsweise formen Daumen und Zeigefinger Teile des Buchstabens A nach. Die vorgeschlagene Lautgeste symbolisiert außerdem die starke Öffnung des Mundes. Ein kurzer Gesten-Impuls steht für ein kurzes /a/, eine länger ausgeführte Geste für ein langes /a/ (Ananas ↔ Ameise).

Dagegen bezieht sich beispielsweise die Lautgeste für den Buchstaben B auf die geschlossenen Lippen, die bei der Produktion des Lautes /b/ geöffnet werden, und zeichnen somit den plosiven Charakter des Lautes nach. Während die Lautgeste bei B bzw. /b/ reduziert / lokal ist, wird dieselbe Geste für den Buchstaben P und den zugehörigen Laut /p/ deutlich nach vorne ausgeführt, was den (stärkeren) Luftstrom visualisiert. Den Lernenden kann so die Ähnlichkeit der beiden Laute bewusst gemacht werden. Bei der Kontrastierung von B und P wird zusätzlich die linke Hand zu Hilfe genommen: Die Berührung des Halses / Kehlkopfes bei /b/ symbolisiert die Stimmhaftigkeit – was die Lernenden selbst auch „nachfühlen“ können.

Für die Buchstaben F, V und W finden drei ähnliche Lautgesten Verwendung: Bei F bzw. /f/ visualisiert ein Finger den Artikulationsort und fährt den entstehenden Luftstrom nach. Bei V sind dies zwei Finger, bei W drei Finger. Auf diese Weise werden die Buchstaben visuell mit dem Laut verknüpft.

Die beiden Basisvarianten von /o/ (lang / gespannt ↔ kurz / ungespannt) werden durch einen kleinen Unterschied in der Lautgeste zu O deutlich: Dieser verweist darauf, dass die Lippenstellung eher „eng-rund“ oder eher „weit-rund“ ist.

Die Lautgeste für den Buchstaben X bzw. Laut /x/ wird aus den Gesten für K und S zusammengesetzt. In diesem Fall steht also nicht die Schreibung, sondern die Lautung im Vordergrund.

3 EINSATZMÖGLICHKEITEN IM UNTERRICHT

- Kursleiterinnen und Kursleiter können Anregungen aus den Videos in ihren Unterricht integrieren (z. B. Lautgesten, Klatschen der Silbenstruktur, Hilfsmittel zur Visualisierung von Lauten).
- Die Lernenden sehen sich die Videos auf ihren mobilen Endgeräten an (in Kleingruppen oder individuell). Danach wird das Ganze gemeinsam im Kursraum wiederholt.